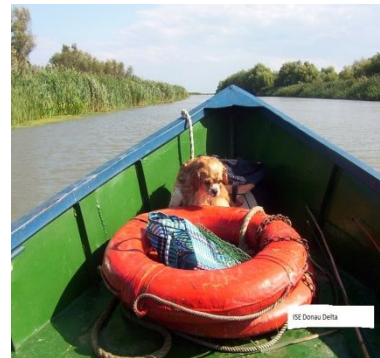


Projektstelle Donau Delta

Strada 1
827195 Sfantu Gheorghe
Rumänien

Projektstandort

Im östlichsten Teil Rumäniens liegt das Donaudelta, an der Seegrenze zu der Ukraine. In der Gemeinde Tulcea an der Schwarzmeerküste, befindet sich das kleine Fischerdorf mit Namen Sfantu Gheorghe. Umgeben von Kanälen, unzähligen Wasserarmen und dem Schwarzen Meer bietet die ca. 800 Einwohner zählende Gemeinde die idealen Rahmenbedingungen, einem jungen Menschen den benötigten Wechsel seiner Lebenswelt zu ermöglichen. Ausweichtendenzen werden aufgrund der geographischen und infrastrukturellen Lage vermieden. Das reiz- und konsumarme Umfeld lässt eine Unterbrechung gefährdender Prozesse zu und gibt die Gelegenheit zur Ruhe zu kommen. Auch dient dieser Standort dazu, eine Anbindung an den Betreuer zu begünstigen und ein auf Vertrauen basiertes Zusammenleben zu fördern.



Ausgehend von der Annahme, dass der Jugendliche aufgrund seiner bisherigen Sozialisation bestehendes Fehlverhalten konditioniert hat, werden durch den Wechsel seines Lebensumfeldes, bestehende Strukturen aufgebrochen und alternative Verhaltensstrukturen kleinschrittig erlernt.

Durch eine aktive Teilnahme an der Erschließung des neuen Umfeldes, startet ein Entwicklungsprozess, welcher dem Jugendlichen ermöglicht, seine persönlichen Kompetenzen zu erkennen und auszubauen.

Betreuer

Kompetent unterstützt werden wir bei unserer Arbeit durch Herrn Doru Agache. Das Ehepaar Agache verfügt über eine langjährige Erfahrung im Bereich der

Jugendsozialarbeit. Die eigenen Kinder sind fast alle erwachsen und leben in Nachbargemeinden. Eine Tochter lebt mit im elterlichen Haushalt und engagiert sich im Selbstversorgerhof der Familie und in den Sommermonaten im eigenen Pensionsbetrieb der Eltern.

Herr Agache bietet seit 2012 Intensiv-Sozialpädagogische Einzelmaßnahmen (ISE) in Rumänien an und ist somit ein zuverlässiger Partner des Vereins. Erfolgreich wurden bereits einige Jugendliche von ihm und seiner Familie unterstützt und konnten nach Beendigung des Projektes in ein selbstständig geführtes Leben nach Deutschland zurück kehren.



Herr Agache ist Jahrgang 1966, von Beruf Fischer und Landwirt und lebt auf seinem Hof und Pensionsbetrieb mit der Natur im Einklang. Neben fachlicher Kompetenz in der Arbeit mit jungen Menschen, die verschiedene Problematiken aufweisen, verfügt er ebenfalls über eigene Lebenserfahrung die ihm bei der Umsetzung seiner Arbeit hilfreich ist. Die ihm anvertrauten Jugendlichen profitieren von seiner wertschätzenden und vorurteilsfreien Art im täglichen Umgang. Das Zusammenleben ist geprägt von Respekt, der nötigen Distanz und Nähe untereinander, das Vorleben eines strukturierten Alltags und das Einbinden in eine intakte Familienstruktur.

Im großen Selbstversorgergarten kann der Jugendliche mit eingebunden werden. Die dort lebenden Hunde, Katzen, Gänse, Enten, Hühner, Schweine und Pferde der Familie können nach Bedarf eine tiergestützte Pädagogik ermöglichen.

Darüber hinaus verfügt Herr Agache über enge Kontakte zur Gemeinde, Kirche, Sportvereinen und Nachbarn, welche das Projekt menschlich und wertvoll unterstützen und ergänzen.

Das Wohnumfeld

Das liebevoll eingerichtete und große Haus bietet einem jungen Menschen ab 12 Jahren einen sicheren Rahmen um zunächst zur Ruhe zu kommen. In seinem individuellen Tempo kann sich der junge Mensch sein neues Lebensumfeld erarbeiten. In dem mehrsprachigen Haushalt (englisch und rumänisch), steht dem Jugendlichen selbstverständlich ein eigenes, voll möbliertes Zimmer zur Verfügung, sowie ein eigenes Duschbad.

Optional

Eine schulische Ausbildung kann parallel über die Flex Fernschule in Anspruch genommen werden. Ein deutschsprachiger Lehrer vor Ort, kann parallel den Schulalltag und die Unterrichtseinheiten kompetent begleiten.

Eine Psychologische Betreuung steht ebenfalls zur Verfügung. Frau Stefan arbeitet seit vielen Jahren mit uns zusammen und bietet neben persönlichen Terminen auch Skype Kontakte an.

Allgemein

Neben regelmäßigen Besuchen durch unsere Projektleitung, bieten wir unseren Mitarbeitern regelmäßig stattfindende Teamsitzungen, Supervision und Krisenintervention sowie die Möglichkeit zu vielfältigen Fortbildungen an.

Herr Agache wird von uns professionell begleitet und erhält jederzeit unterstützende Beratung bei auftretenden Fragen und Schwierigkeiten. Krisenintervention und Krisennotfallmanagement werden permanent sowohl durch die Projektleitung vor Ort als auch durch die Projektkoordination in Deutschland sichergestellt.

Der Projektstandort richtet sich an einen männlichen Jugendlichen im Alter von 12-18 Jahren.

Ausschlusskriterien sind akute Drogenabhängigkeit, und/oder akute Eigen- bzw. Fremdgefährdung.

